



2004/19 Disko

<https://jungle.world/artikel/2004/19/leserinnenworld>

LeserInnenworld

**Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.
Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.**

Jungle World: Probeabo

Dschungel ist woanders

Für die Probeexemplare der Jungle World bedanke ich mich. Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich durch den Titel der Zeitschrift mir eine andere Vorstellung gemacht habe. Ich ging davon aus, dass es sich um eine Informationsschrift über den Regenwald und dessen Bewohner handelt. An einem Abonnement bin ich nicht interessiert.

peter

Jungle World 18/04: A-wop-bop-a-loo-lop

Rockt nicht richtig

Der Rock'n'Roll wird also 50. Bill Haley hat ihn erfunden. Oder nicht doch erst Michael J. Fox, als er Chuck Berry »Johnny B. Goode« am Telefon vorspielen durfte? Nett, dass Ihr euch die ZDF-Geschichtsklitterung zu eigen macht. Frag' ich mich nur, was dann Roy Browns »Rockin at Midnight«, Wild Bill Moores »Rock and Roll« (beide 1948, wegen record ban erst 1949 erschienen) oder spätestens Jackie Brenstons »Rocket 88« (1951) waren? Selbst Spiegel online (imagine heavily blushing smiley, now!) lag mit Fats Dominos »The Fat Man« (1949) näher an der Wahrheit. Und hierbei handelt es sich nicht um Erbsenzählerei oder Fisselitis. Es wäre ein ähnlich verzerrtes Bild politischer (denn es geht hier um Politik) Zeitumstände, wenn man behauptete, Vanilla Ices »Ice Ice, Baby« wäre der erste Rapsong gewesen oder Eminem des HipHops wichtigster Ideengeber! Ansonsten wie üblich eine informative und wichtige Lektüre.

kirsten

Jungle World 18/04: Keine Hysterie!

Hoffnungsloser Fall

Alle Verlautbarungen und sonstige Handlungen der PA und anderer Terrororganisationen ignorierend, kommt S. Vogt immer wieder zu dem gleichen Ergebnis: Die Sharon in der absoluten Mehrheit unterstützende Bevölkerung Israels ist selbst für den Terror und das

voraussichtliche Scheitern der Road Map hauptverantwortlich. Und das, weil sie erstens nicht erkennt, dass die PA im Gegensatz zur Hamas an einer friedlichen Koexistenz mit Israel interessiert ist, und zweitens, anstatt die friedenswillige PA zu unterstützen, im blinden Gehorsam dem rechten und triebgesteuerten Kriegstreiber Sharon hinterherrennt. Der Autor ist also ein hoffnungsloser Fall; Schwamm drüber. Aber warum glaubt die Jungle-World-Redaktion, zu den vorzüglichen Texten von A. Anchuelo und S. Grigat ein Gegengewicht schaffen zu müssen, obwohl die Vogtsche Position europäischer Konsens ist und uns von morgens bis abends bereits aus allen der Meinungsmache zur Verfügung stehenden Medien entgegenwabert?

f. gruhdmann

Jungle World 16/04: Weltmusik als Kampfbegriff

Ein Grund

Wird die Jungle World ihrem moralischen Anspruch noch gerecht? Und wie viel braucht es, um das Abo zu kündigen? Klaus Walter mit seinem rassistischen und arroganten Geschmiere, das er selbst vermutlich Journalismus nennt, ist ein Grund.

stancic